

Deutsches Jugendrotkreuz

Strategischer Rahmen 2022+



#JRK

Foto: Yannik Wiling © Deutsches Jugendrotkreuz



© Deutsches Jugendrotkreuz



Wir sind das JRK!



Das JRK in 2 Minuten!

Dieser QR-Code bringt dich direkt zum
offiziellen JRK-Kurzfilm – viel Spaß!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Einleitung Strategischer Rahmen	06
Unsere neun Hauptziele im Jugendrotkreuz	08
Strategische Ziele – Übersicht Hauptziele	09
Hauptziele und mögliche Schwerpunkte & Handlungsziele	10
Kinder- und Jugendarbeit vor Ort	11
JRK-Schularbeit	12
JRK-Bildungsarbeit	13
Internationales – Teil der Bewegung sein	14
Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern	15
Demokratie (er)leben	16
Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband	17
Nachhaltigkeit	18
Vision	20
Die JRK-Leitsätze als Grundlage unserer Bildungsarbeit	22



© Deutsches Jugendrotkreuz

Die JRK-Bundesleitung mit der JRK-Bundesreferentin

hinten (v. li. nach re.): Marcel Bösel, Daniela Nagelschmidt, Alina Diribas

vorne (v. li. nach re.): Gina Penz, Franziska Lachmann, Laura Schaudel

Vorwort

Liebe Engagierte im Jugendrotkreuz!

Mit der Verabschiedung des neuen Strategischen Rahmens 2022+ haben wir auf der 17. JRK-Bundeskongress 2022 gemeinsam die aktuellen Schwerpunkte unserer Jugendverbandsarbeit festgelegt. Mit dieser Aktualisierung sorgen wir dafür, dass unsere Arbeit relevant bleibt und wir auch weiterhin aktuelle, konkrete Bedarfe und Notwendigkeiten im Sinne junger Menschen im Blick behalten – auch über unseren 100. Geburtstag im Jahr 2025 hinaus!

Wir sind überzeugt, dass dieses Dokument uns dabei hilft, unsere Aufmerksamkeit und Mittel bestmöglich für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu nutzen. Denn: Unser Strategischer Rahmen bildet die Grundlage für die Arbeit des gesamten Deutschen Jugendrotkreuzes – nicht nur auf der Bundesebene, sondern bundesweit und über alle Verbandsebenen

hinweg. Damit ist er Leitlinie und bietet Orientierung in der täglichen Arbeit mit rund 140.000 jungen Menschen!

Anhand der festgeschriebenen großen Linien können wir einfacher entscheiden, wofür wir unsere Kräfte einsetzen, um jetzt und in Zukunft ein starker Jugendverband zu sein. Ein Jugendverband, der sich für die Gesellschaft einsetzt und Kindern und Jugendlichen Räume bietet, in denen sie sich selbst organisieren und selbstbestimmt ausprobieren und entwickeln können.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir unsere Kräfte bündeln müssen, um gemeinsam erfolgreich zu sein. Hierfür ist der Strategische Rahmen von zentraler Bedeutung und wird es auch in Zukunft sein. Damit

er diese entscheidende Rolle auch in der täglichen Arbeit erfüllt, ist es wichtig, sich die Ziele regelmäßig ins Gedächtnis zu rufen, zu reflektieren, zu legitimieren und anzupassen.

Und jetzt seid ihr dran: Füllt diesen Rahmen mit konkreten Handlungen, entsprechenden Aktionen und Veranstaltung und füllt das Ganze mit Leben. Wir sind überzeugt, dass jeder von euch viele Gedanken und Ideen hat, welche ihr in eurer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbringen könnt. Denn genau davon lebt und profitiert der Strategische Rahmen und am Ende des Tages das gesamte Deutsche Jugendrotkreuz.

Der Strategische Rahmen unterstützt uns in unserer täglichen Arbeit als Jugendverband – lasst uns gemeinsam diese Möglichkeit nutzen, um uns auf unsere zentralen Aufgaben zu fokussieren. Setzen wir uns gemeinsam auch weiterhin so engagiert und motiviert für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft ein!

Wir freuen uns auf eure Veranstaltungen, Aktionen sowie Rückmeldungen und wünschen euch und uns gemeinsam viel Erfolg bei der Umsetzung des Strategischen Rahmens 2022+.

Eure JRK-Bundesleitung



Marcel Bösel
JRK-Bundesleiter



Alina Diribas
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Franziska Lachmann
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Gina Penz
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Laura Schaudel
Stellv. JRK-Bundesleiterin



mit eurer JRK-Bundesreferentin
Daniela Nagelschmidt



Hier findest du den Strategischen
Rahmen auf der JRK-Website



Einleitung

Strategischer Rahmen

Mit dem Strategischen Rahmen verfolgen wir das Ziel, eine gesamtstrategische Zielausrichtung für das Jugendrotkreuz in Deutschland auf den Weg zu bringen und uns auf eine einheitliche Grundausrichtung für die Jugendrotkreuzarbeit zwischen der JRK-Bundes- und Landesebene zu verständigen. Gemeinsame Ziele bieten nicht nur Sicherheit, sondern dienen durch eine gesamtverbandliche Ausrichtung auch einer positiven Stärkung der Jugendrotkreuzarbeit nach innen und außen.

Der Strategische Rahmen dient als Orientierungsrahmen. Das bedeutet, dass Aktivitäten, die nicht im Strategischen Rahmen vorkommen, natürlich weiterhin ihre Existenzberechtigung haben und gewünscht sind. Hier gilt: das eine tun (strategisch an einem Strang zu ziehen), das andere nicht lassen (lokal bedeutsame Aktivitäten außerhalb des Strategischen Rahmens weiterverfolgen).

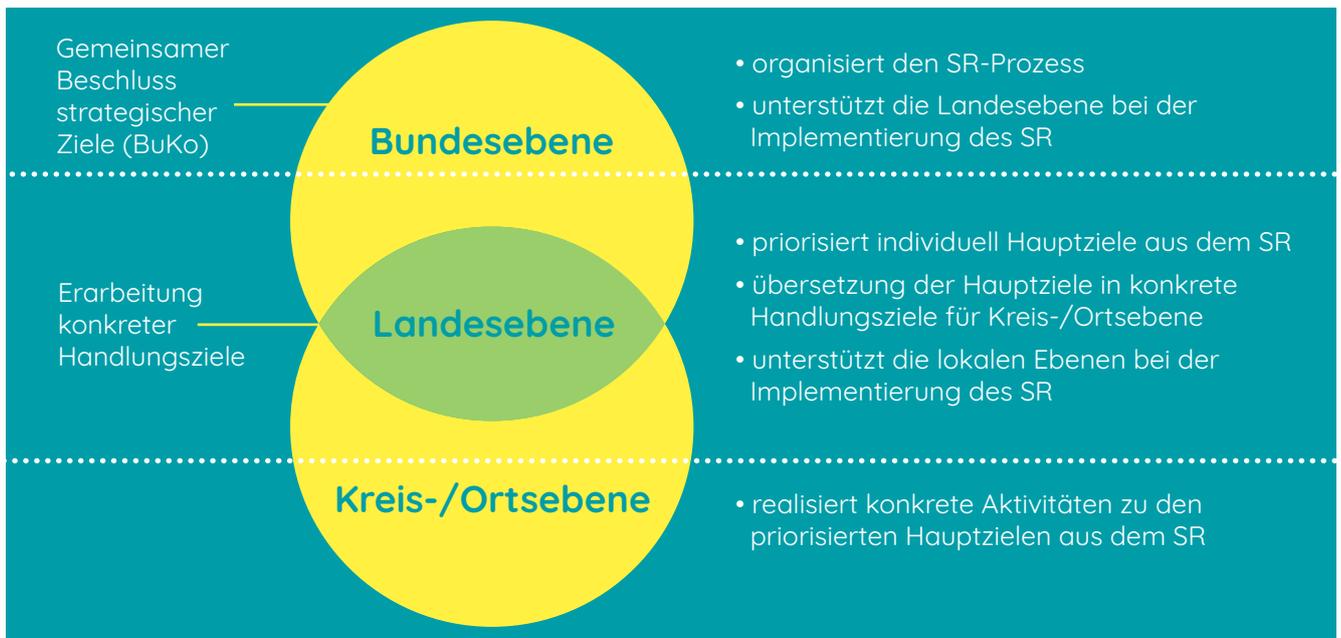
Der Strategische Rahmen besteht aus neun Zielen, die von Bundes- und Landesebene gemeinsam beschlossen bzw. aktualisiert werden. Dabei werden sie zugleich auf einem Abstraktionsgrad gehalten, der zu weiterer Ausarbeitung einlädt und diese auch einfordert.

Wie geht es jetzt weiter?

Die Landesverbände sind dazu eingeladen, jeweils für ihren Landesverband unter den neun ausgewählten Zielen einige prioritär auszuwählen, die sie bereits bedienen oder künftig entwickeln möchten. Wie viele Hauptziele priorisiert werden, kann jeder Landesverband für sich individuell entscheiden.

Zu empfehlen ist ein jeweiliger Beschluss durch das höchste Gremium im Landesverband – die JRK-Landesversammlung. Gemeinsam mit der JRK-Landesleitung und den Delegierten der JRK-Landesversammlung soll jeder Landesverband für sich beschließen, welche Hauptziele sie für z. B. das kommende Jahr in den Fokus rücken möchten. Diese übersetzen sie nach ihren eigenen Vorstellungen in konkretere Handlungsziele und leiten daraus passende Maßnahmen ab. Im darauffolgenden Jahr wird auf der JRK-Landesversammlung eine entsprechende Evaluation vorgenommen und ggf. werden neue Ziele priorisiert.

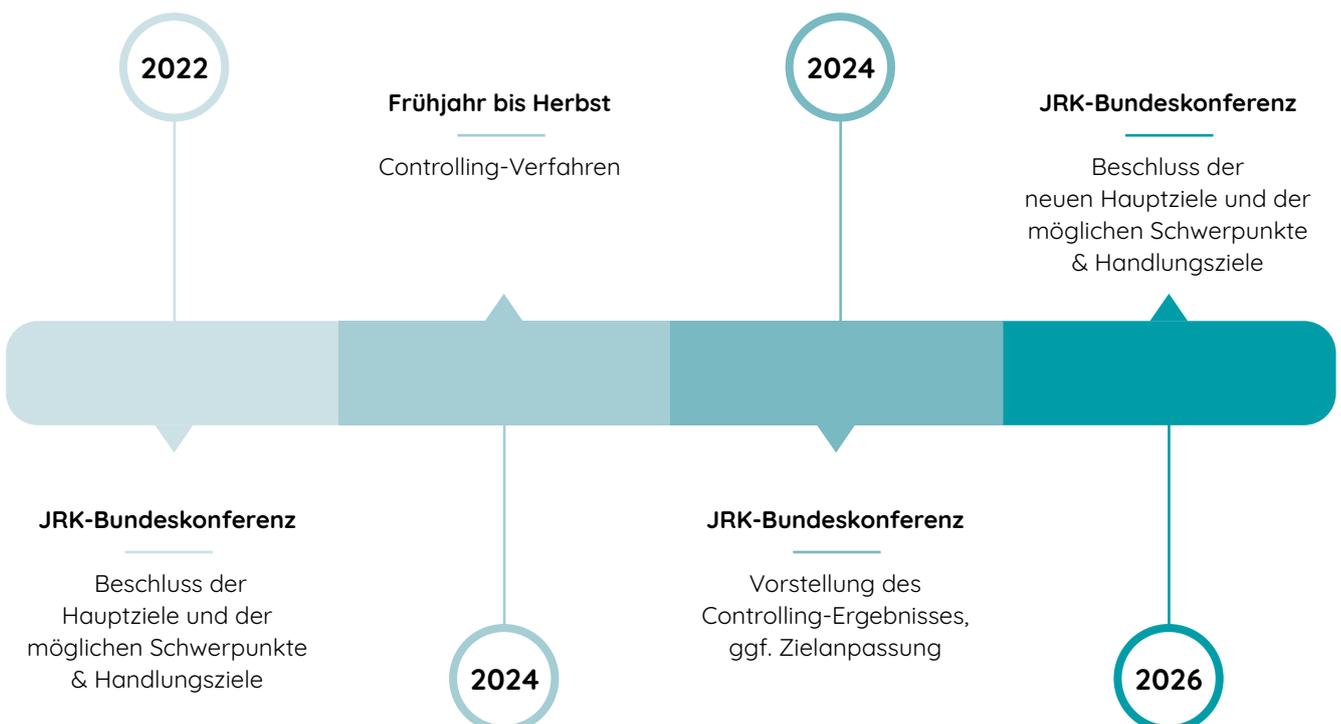
Vorteil bei dieser Verfahrensweise ist, dass sich der Gesamtverband der Wichtigkeit des Strategischen Rahmens bewusst ist, das höchste Gremium auf Bundes- und Landesebene entsprechende Beschlüsse verabschiedet und in regelmäßigen Abständen der Blick auf und in den Strategischen Rahmen sichergestellt ist. Aufgrund der Schnellebigkeit unserer Gesellschaft ist eine regelmäßige Anpassung unserer Hauptziele und ein Austausch zum Strategischen Rahmen wichtig.



Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Das Controlling, also die Zielüberprüfung und ggf. Anpassung der Hauptziele und Schwerpunkte, findet alle zwei Jahre statt. Für die kommende zeitliche Planung bedeutet das:

Die Neuausrichtung der Ziele liegt bewusst ein Jahr hinter den regulären Bundesleitungswahlen, damit die neu gewählten Leitungspersonen Zeit haben sich zu orientieren und so den strategischen Prozess selbst mitgestalten können.



#JRK



Unsere neun Hauptziele im Jugend- rotkreuz

Strategische Ziele - Übersicht Hauptziele

Unsere strategischen Ziele ab 2022 sind:

Demokratie (er)leben	Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband	Nachhaltigkeit
Kinder- und Jugendarbeit vor Ort	Zusammenarbeit im Verband & gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit	JRK-Schularbeit
JRK-Bildungsarbeit	Internationales - Teil der Bewegung sein	Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern



Aus diesen neun Hauptzielen können die Landesverbände für sich und ihre Arbeit einige priorisieren, die sie bereits bedienen oder künftig entwickeln möchten. Wie viele Hauptziele die Landesverbände für sich auswählen, kann jeder Landesverband für sich individuell entscheiden.



Hauptziele und mögliche Schwerpunkte & Handlungsziele

In diesem Kapitel werden die von der 17. JRK-Bundeskonferenz 2022 festgelegten Hauptziele genauer beschrieben, die für das gesamte Jugendrotkreuz gelten. Die Handlungsziele können dabei individuell an die Gegebenheiten der Landesverbände angepasst und erweitert werden.

Zusammenarbeit im Verband & gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit

Als Teil des DRK ist dem Jugendrotkreuz eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Gemeinschaften und Bereichen sowie Arbeitsfeldern des DRK wichtig. In den Leitsätzen des JRK sind diese Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit als eine wesentliche Handlungsmaxime verankert. Ganz praktisch gelingt diese Zusammenarbeit beispielsweise in den JRK-Gruppen, welche sich explizit in den Aufgabenfeldern der anderen Gemeinschaften engagieren und die Brücke zwischen den Gemeinschaften schlagen, oder in der Zusam-

menarbeit in Gremien, wie dem Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst auf Bundesebene.

Auch weiterhin soll die Zusammenarbeit innerhalb des DRK gestärkt werden, dafür setzt sich das Jugendrotkreuz aktiv ein. Neben der Eigenverantwortung für den Jugendverband ist sich das JRK dabei seiner Mitverantwortung für den Gesamtverband bewusst und tritt aktiv dafür ein. Dies setzt ein starkes Profil als der eigenverantwortliche und einzige Jugendverband im DRK voraus.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Das JRK schärft innerhalb des JRK und des DRK sein Profil als eigenständiger Jugendverband im Sinne vom KJHG. Auch außerverbandlich setzt sich das JRK für die Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen ein und macht sich dafür stark.
- Das JRK fördert und fordert das kollegiale Miteinander der Gemeinschaften im Ausschuss ehrenamtlicher Dienst zur Durchsetzung ehrenamtlicher Interessen im Gesamtverband.
- Das JRK als eigenständiger Jugendverband und als Gemeinschaft der Rotkreuzfamilie sorgt dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen die Tätigkeitsfelder der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung erleben können - dazu gehören auch die Tätigkeitsfelder der anderen Gemeinschaften.
- Das JRK sorgt gemeinsam mit den anderen Gemeinschaften für die Unterstützung der JRK-Gruppen in den Gemeinschaften des DRK und sorgt für eine stetige Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendgruppen.
- Es existieren einfache und barrierefreie Übergangsmöglichkeiten für Menschen ab 16 Jahren zwischen dem Jugendverband und den anderen Gemeinschaften.
- Das JRK unterstützt die Freiwilligendienste des DRK und arbeitet partnerschaftlich mit ihnen zusammen.
- Das JRK arbeitet mit den anderen Gemeinschaften im komplexen Hilfeleistungssystem zusammen.

Kinder- und Jugendarbeit vor Ort

„Das Herz des JRK schlägt vor Ort“ – so stellt eine Rückmeldung im Erarbeitungsprozess des Strategischen Rahmens die direkte und konkrete Arbeit zusammen mit den Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt – und diese findet primär auf lokaler Ebene statt. Denn hier findet ein großer Teil der Jugendbildungsarbeit im Sinne der Werte und Aufgaben der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung statt. Hier begegnen sich junge Menschen, tauschen sich aus und arbeiten gemeinsam an selbstbestimmten Themen. Diese Selbstverantwortung ist Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche durch ihr Engagement im Jugendrotkreuz in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Und genau dies ist eine gesellschaftliche Kernaufgabe des Jugendverbandes. Er darf und muss Räume bieten, in denen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren und experimentieren dürfen und ihren Jugendverband sowie ihre Umwelt/unsere Gesellschaft gestalten können.

Die gesamtverbandliche Verantwortung dafür, die JRK-Arbeit vor Ort inhaltlich und strukturell zu unterstützen, war bereits ein zentrales Ziel der Vorgängerstrategie. Auch wenn hier bereits viele Erfolge realisiert werden konnten, beispielsweise durch die Etablierung verbandsweit gültiger Standards zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und durch ganz konkrete Förderprojekte des JRK-Bundesverbandes für Gliederungen vor Ort, zeigten die Rückmeldungen im Rahmen des aktuellen Strategieprozesses, dass die Unterstützung der JRK-Arbeit in den Ortsvereinen und Kreisverbänden nur gelingen kann, wenn DRK-Bundes- und Landesebene sowie Gesamt- und Jugendverband Hand in Hand zusammenarbeiten und dies als gemeinsame Aufgabe annehmen.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort ist zentrales Element des JRK und wird als solches besonders unterstützt, sodass dort bestmögliche Arbeit im Sinne der Kinder und Jugendlichen stattfinden kann.
- Das JRK fördert und unterstützt die Weiterentwicklung und Gründung von neuen JRK-Gruppen vor Ort.
- Das JRK setzt sich dafür ein, dass sich alle Gremien und Personen im DRK für die Förderung und Weiterentwicklung von JRK-Gruppen stark machen und hierin ein großes Potential für den DRK-Gesamtverband sehen.



Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch die JRK-Arbeit an Schulen. Schulen sind wichtige Zugangsorte, um jungen Menschen das JRK näher zu bringen. Es wurden die „Erste Hilfe in der JRK Schularbeit“ und die „Mindeststandards für die Schularbeit“ vom Elementar- bis zum Tertiärbereich erarbeitet. Auch wenn schulische Bildung politisch in der Verantwortung der einzelnen Bundesländer liegt, ist es uns wichtig eine gemeinsame inhaltliche Basis für Schularbeit zu schaffen, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen. Bundesweit setzt sich das Modell der Ganztagschule verstärkt durch. Das Jugendrotkreuz muss

hierauf reagieren und die Schularbeit, noch stärker als bisher, als eine der Säulen der verbandlichen Arbeit integrieren. Die Kooperation und die Öffnung der Schulen für Jugendverbände bieten die Chance, neue Zielgruppen zu erreichen und einen wichtigen Beitrag zur umfassenden Bildung von Kindern und Jugendlichen zu leisten. Damit aber die tragende Säule des JRK – die Ehrenamtlichkeit – auch in der Schule gewahrt bleibt, müssen neue Wege im Einsatz, in der Gewinnung und Qualifizierung von ehren- und nebenamtlichen Kräften beschritten werden.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Das JRK ist im DRK der erste Ansprechpartner, wenn es um Schularbeit geht.
- Die Schulische Bildungsarbeit des JRK wird besonders unterstützt, da Schulen als Zugangsorte gelten, in denen Kindern und Jugendlichen die JRK-Arbeit nähergebracht wird. Das JRK stellt die Weiterentwicklung von Maßnahmen, Projekten und Aktionen am Lebensort Schule sicher und sorgt somit für einen stringenten Markenauftritt.
- Die bestehenden Strukturen werden flächendeckend genutzt und ausgebaut, sodass Schülerinnen und Schüler aus der Schularbeit und vom JRK betreuten Schulsanitätsdiensten selbstverständlich dem JRK angehören und somit von den vielfältigen Angeboten sowie den Rechten und Pflichten in unserem Jugendverband profitieren.
- Die Bundesebene und die Landesebene haben Kenntnis von den bestehenden Angeboten der JRK-Schularbeit auf Landes- und Bundesebene, schaffen und nutzen Synergien und sorgen für einen stringenten Markenauftritt.
- Das JRK ist an der Ganztagschularbeit wesentlich und maßgeblich beteiligt. Das JRK ist bundesweit in Ganztagschulen vertreten.
- Es existieren Übergangsmöglichkeiten für den Schulsanitätsdienst in JRK-Gruppen, die außerhalb der Schule organisiert sind, und umgekehrt.

Bildung ist das „Kerngeschäft“ eines Jugendverbandes und somit des Jugendrotkreuzes. Mit der Gestaltung einer vielfältigen Jugendbildungsarbeit kommt das Jugendrotkreuz nicht nur dem eigenen Selbstverständnis nach, es erfüllt auch seine Aufgabe als Akteur der Zivilgesellschaft, welche sich aus der rechtlichen Anerkennung als Jugendverband aus dem SGB VIII ergibt. Unsere Bildungsarbeit ist geprägt durch das hohe Maß der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und von dem Interesse am persönlichen Wachstum der Kinder und Jugendlichen. Das JRK versteht Bildung als Prozess des lebenslangen Lernens und damit in einem Wechselspiel von formaler, nonformaler und informeller Bildung. Bildungsarbeit verstehen wir in einem umfassenden Sinne, als umfassende Entwicklung der Persönlichkeit und als aktiven Prozess. Bildung in diesem Sinne erfolgt in der Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit sich und der Welt in vielfältigen Bezügen und Dimensionen, mit der kulturellen und sozialen Welt, im Rahmen von Begegnungen mit Menschen sowie einer anregungsreichen Umwelt. Bildung im Jugendrotkreuz ist somit immer auch im Kontext von eigener Fort- und Weiterbildung zu betrachten. Neben Entwicklung von Expertentum bedeutet Bildung des-

halb: Suche nach Innovation, Hinterfragen traditioneller Vorgehensweisen und ein neugieriger Blick in die Bildungs-Landschaft: „Was machen andere?“

Die Arbeit des Jugendrotkreuzes stellt einen wichtigen Beitrag zur Bildung junger Menschen auch im Sinne der Werte der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, somit zur Verbreitungsarbeit des DRK dar. Dazu braucht es ein verbandsweites inhaltliches Verständnis von Humanitärer Bildungsarbeit, wie sie bereits im Ansatz in der Rahmenkonzeption Bildungsarbeit des Jugendrotkreuzes ausgearbeitet ist. Bildung findet im Jugendrotkreuz an unterschiedlichen Lernorten statt, unter anderem in außerschulischen Gruppen, in Ferienfreizeiten und in der digitalen Welt. Das JRK ist mit seinen spezifischen Angeboten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, humanitäres Völkerrecht und soziales Engagement sowie in der Herausgabe von Unterrichtsmaterialien zudem kompetenter Kooperationspartner der Schulen. Die Schularbeit wird, schon allein durch äußere Faktoren, einen größeren Stellenwert in der JRK-Arbeit als bisher einnehmen. Aus diesem Grunde ist ein separates Ziel zur Schularbeit im Strategischen Rahmen integriert.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Die ganzheitliche persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt allen Bildungshandelns des JRK.
- Kinder und Jugendliche haben einen niedrigschwelligen Zugang zu JRK-Bildungsangeboten und diese finden statt, wo junge Menschen sind.
- Es bestehen gleichwertige formale, nonformale, informelle JRK-Angebote in schulischer und außerschulischer Bildung, die sich gegenseitig ergänzen.
- Es bestehen Konzepte und Angebote zur humanitären Bildung.
- Das JRK vermittelt Kindern und Jugendlichen altersgemäß humanitäre Werte und trägt damit des Weiteren zur Erfüllung der Kernaufgabe Verbreitungsarbeit bei.
- Das JRK ist inner- und außerhalb des DRK kompetenter Ansprechpartner zur altersgemäßen Vermittlung humanitärer Werte.



Internationales – Teil der Bewegung sein

Das JRK und das DRK sind Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, einer der größten humanitären Bewegungen der Welt! Im Rahmen der Jugendverbandsarbeit des JRK ist es somit wichtig, Kindern und Jugendlichen diese Einzigartigkeit zu vermitteln und sie erlebbar zu machen. Sie sollen sich als Teil der Rotkreuz-Familie fühlen und in ihr auf Grundlage der Werte und Grundsätze handeln.

Internationale Begegnungen und internationale Gremienarbeit innerhalb dieser Bewegung füllen dieses „Teil-der-Bewegung-Sein“ mit Leben und Erfahrungen. Deshalb sind sie von hoher Bedeutung für das Jugendrotkreuz. Auch darüber hinaus gibt es ver-

schiedene Möglichkeiten, internationale Arbeit im Kontext der JRK-Arbeit vor Ort erlebbar zu machen: Austausch mit unterschiedlichen Kulturen, verbandsübergreifende Projekte oder andere Angebote der Jugendbildungsarbeit zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen.

Als starker Jugendverband einer starken Nationalgesellschaft trägt das Deutsche Jugendrotkreuz auch eine besondere Verantwortung die Gegenwart und Zukunft der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu gestalten – auch dies bedeutet für uns, Teil der Bewegung zu sein!



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Menschen im JRK erleben sich als Teil der weltumspannenden Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.
- Internationale Aktivitäten und Diskussionen bereichern die nationale Jugendrotkreuzarbeit, sodass sich Kinder und Jugendliche als Teil dieser Bewegung wahrnehmen können.
- Im Rahmen von Bildungsarbeit nutzen wir internationale Kontakte, um die interkulturellen Kompetenzen zu fördern.
- Das JRK motiviert und befähigt junge Menschen für die internationale Arbeit.



Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern

Kindern und Jugendlichen stehen im JRK verschiedene Engagementmöglichkeiten offen, beispielsweise außerschulische Gruppenarbeit, Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Wasser- und Bergrettung. Die Teilhabe aller JRKlerinnen und JRKler an allen Angeboten und Funktionen des JRK wird aktiv gefördert, um Chancengleichheit sicherzustellen und Potentiale zu nutzen. Das Jugendrotkreuz ist eine ehrenamtlich getragene Gemeinschaft – gemeinsam mit hauptberuflich Beschäftigten übernehmen Ehrenamtliche Verantwortung aus persönlichem Engagement heraus ohne Geld für ihren Zeiteinsatz zu erhalten. Diese grundsätzliche Haltung prägt das Ehrenamtsverständnis der jungen Menschen im DRK. Die gesamte Struktur des Jugendverbandes baut auf eigenständigen ehrenamtlichen Leitungen auf. Die Leitungskräfte sind unverzichtbarer Teil in der verbandlichen Arbeit und – vor allem – im direkten Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Dabei vermitteln die ehrenamtlich Engagierten Kompetenzen, sind vertrauenswürdige Gesprächspartnerinnen und -partner sowie Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen. Die zahlreichen Ehrenamtlichen entnehmen ihre Motivation

weitgehend einer hohen Identifikation mit dem Verband und der konkreten Tätigkeit bzw. der Zielgruppe. Gleichzeitig sind sie mit hohen Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, als Leitungskräfte des Jugendverbandes und zum Teil als Mitglieder der Vorstände bzw. Präsidien des Gesamtverbandes.

Zu beobachten ist, dass mit den aktuellen Rahmenbedingungen immer weniger Personen aktive Rollen in ehrenamtlichen Leitungsmätern übernehmen. In der Folge führt das zum Teil zu Ämterhäufungen, manchmal auch zu Unzufriedenheiten und dazu, dass wichtige Stellen sowohl in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen als auch in der innerverbandlichen Selbstvertretung nicht besetzt werden können. Diese Herausforderungen teilt das JRK mit vielen anderen ehrenamtlich getragenen Strukturen. Es ist somit auch eine gemeinsame Aufgabe im DRK und mit anderen Verbänden sowie der Politik, Strukturen und Angebote zur Anerkennung und Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit sowie zur Fortbildung ehrenamtlicher Leitungskräfte zu etablieren.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung. Diese Anerkennung leben wir im Verband und fördern die Stärkung des Ehrenamtes auf allen Ebenen. Auch außerverbandlich machen wir uns für die Unterstützung, Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes stark und fordern diese auch ein.
- Ehrenamt und Hauptamt arbeiten partnerschaftlich zusammen.
- Die notwendigen Ressourcen zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement und zur Erfüllung der JRK-Arbeit sind auf allen Ebenen vorhanden.
- Es bestehen vielfältige Strukturen und Angebote, um junge Menschen aktiv für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen, zu halten und zu unterstützen.
- Es bestehen Strukturen und Angebote, mit denen die Fach- und Leitungskompetenzen von ehrenamtlichen Leitungskräften aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Demokratie (er)leben

Dieses strategische Ziel ergibt sich zum einen aus der Natur eines Jugendverbandes als einer organisierten Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen, andererseits aus dem Selbstverständnis, Kindern und Jugendlichen demokratische Prozesse nahezubringen und mit ihnen einzuüben. Insofern bedarf es lebendiger demokratischer Strukturen und Prozesse, die einladend und ausreichend niederschwellig sind, um den Einstieg in politische Teilhabe zu ermöglichen.

Im Jugendrotkreuz wird demokratisches Handeln insbesondere dort sichtbar, wo Interessen nach innen und außen vertreten und ausgehandelt werden, wo gemeinsame Ziele im demokratischen Prozess entstehen und wo Teilhabe konkret unterstützt und spürbar gelebt wird. Dabei kommt der Selbstbestimmung als eigenständiger Jugendverband (vgl. Kriterien des BMFSFJ bezgl. des § 12 SGB VIII: eigene Ordnung, eigene Leitungen, eigenverantwortliche Geschäftsführung) eine tragende Rolle zu. Denn auch wenn das JRK nicht selbstständig rechtsfähig ist, schützen satzungs- und ordnungsgemäße Rege-

lungen sowie die Vereinbarungen zwischen Präsidium und Vorstand des DRK e.V. die Eigenständigkeit des Jugendverbandes.

Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, das JRK und das DRK als demokratischen Verband zu erleben und effektiv mitgestalten zu können.

Als Ort, an dem demokratisches Verhalten gefördert und eingeübt wird, ist für das Jugendrotkreuz auch die Kultur, mit der Auseinandersetzungen in Gruppen bestritten werden, bedeutend. Hierzu ist ein fairer Dialog Grundvoraussetzung, in dem nicht automatisch „die Lautere Person Recht hat“. Denn Demokratie bedeutet auch: Zulassen und Unterstützen von Verschiedenheit, respektvoller Umgang trotz inhaltlicher Konflikte, Meinungsvielfalt und Auseinandersetzungsfreude. Hier haben verbandspolitische Akteurinnen und Akteure einen besonderen Vorbildcharakter, denn sie leben die politische Auseinandersetzung, Entscheidungsfindung, Selbstorganisation und Interessenvertretung vor.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Wir füllen unsere politische Mitverantwortung, indem wir uns öffentlich für unsere Werte und Positionen mit Bezug auf die Grundsätze einsetzen.
- Es bestehen (Bildungs-)Angebote zur Demokratieerziehung.
- Die demokratischen Strukturen im Verband sind an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen angepasst, um die Beteiligung und Mitbestimmung sicher zu stellen und zu ermöglichen/zu fördern.



Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband

Schon 2008 hat sich das Jugendrotkreuz, neben dem DRK als Gesamtverband, als einer der ersten Verbände der Charta der Vielfalt verpflichtet, welche die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Gesellschaft voranbringen möchte. Im Jahr 2017 hat die 12. JRK-Bundeskonferenz in die JRK-Leitsätze aufgenommen, dass sich das JRK als inklusiver Jugendverband versteht und den Abbau von Barrieren und Diskriminierung fördert. Dazu sind in den letzten Jahren bereits zahlreiche Aktionen und Projekte, auch gemeinsam mit anderen Jugendverbänden, realisiert worden. Doch auch weiterhin sind Sensibilität und Bewusstseinsschärfung verstärkt erforderlich, um dem Anspruch als vielfältiger Jugendverband gerecht werden zu können. Dabei braucht es einerseits umfängliche Aufklärung über körper-

liche und psychische Beeinträchtigungen und wie damit geschickt und sensibel umgegangen werden kann. Die verschiedenen Facetten von Barrierefreiheit, die viel weitreichender als eine rollstuhlgerechte Einrichtung sind, müssen mit ausreichend Tiefe und Verständnis behandelt werden, um in passende Handlungen überführt zu werden. Andererseits braucht gelebte Vielfalt eine persönliche Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit der eigenen Individualität. So können sprachliche, geschlechtsspezifische und kulturelle Unterschiede durchdrungen werden und innerhalb der JRK-Gemeinschaft gut koexistieren. Hier gilt es, den Wert von Vielfalt erfahrbar zu machen und herauszuarbeiten, damit die Kinder und Jugendlichen sich dafür einsetzen und dahinterstehen.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Das JRK ist ein offener und toleranter Jugendverband, der aktiv Vielfalt und Inklusion vermittelt, fordert und unterstützt.
- Das JRK setzt sich aktiv dafür ein, Vielfalt und Inklusion ins DRK und nach außen zu transportieren.
- Es existieren geeignete Strukturen, um den Nutzen von unterschiedlichen individuellen Kompetenzen, Eigenschaften, Haltungen und kulturellen Hintergründen zu erkennen, zu fördern und zum Wohl des Jugendverbandes einzusetzen.

Nachhaltigkeit

Zur langfristigen Sicherung unserer Lebensgrundlagen, und damit für den Fortbestand unserer Gesellschaft, ist das Thema Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen von zentraler Bedeutung: Umfassend gedachte Nachhaltigkeit verbindet soziale Fairness, ökologische Tragfähigkeit und ökonomische Effizienz.

Im Deutschen Jugendrotkreuz ist Nachhaltigkeit als eines unserer zentralen Hauptziele im Strategischen Rahmen verankert. Das bedeutet, dass sich

das Thema in allen Bereichen und Ebenen unserer Jugendverbandsarbeit wiederfindet. Nach wie vor gilt es, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte auf allen Ebenen des Verbandes zu verankern. Für das Jugendrotkreuz ist ein bewusstes Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln jedoch nicht nur eine nach innen gerichtete Herausforderung. Gemeinsam tragen wir unsere Überzeugungen und Werte auch nach außen und in den DRK-Verband.



Schwerpunkte & Handlungsziele:

- Es ist ein Selbstverständnis für das JRK, seine Mitglieder bereits in jungen Jahren an die nachhaltige Haltung heranzuführen, geeignete Maßnahmen von und mit Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten, umzusetzen und diese auch sichtbar zu machen.
- Das JRK achtet bei seiner Arbeit grundsätzlich bestmöglich auf den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen unter Berücksichtigung der verschiedenen Dimensionen der sozialen Fairness, ökologischen Tragfähigkeit und ökonomischen Effizienz.
- Das JRK setzt sich dafür ein, diese umfassend gedachte nachhaltige Haltung auch in das DRK zu transportieren.
- Das JRK setzt sich aktiv mit den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) auseinander.





#JRK 



Unsere Vision des Jugendrot- kreuzes

Unsere Vision

Vision des Deutschen Jugendrotkreuzes laut Beschluss der JRK-Bundeskonzferenz 2013

1. Das Jugendrotkreuz ist ein Jugendverband! – Aus diesem Selbstverständnis heraus arbeiten wir nicht für, sondern mit Kindern und Jugendlichen – das ist für uns ein großer Unterschied! Kinder und Jugendliche nehmen nicht nur an den Angeboten teil, sondern sind auch aktiv in die Strukturen und Prozesse eingebunden. Auf die eigenständige Marke „Jugendrotkreuz“ sind wir dabei stolz, sie stiftet Identität und hält den Jugendverband zusammen!

2. Das Jugendrotkreuz ist Rotkreuzgemeinschaft! – Wir bieten allen Kindern und Jugendlichen im Roten Kreuz eine Heimat. Dazu arbeiten wir mit allen Rotkreuzgemeinschaften partnerschaftlich zusammen und unterstützen damit maßgeblich die Nachwuchsarbeit im Deutschen Roten Kreuz. Darüber hinaus verstehen wir uns als Anwalt für alle Kinder und Jugendlichen.

3. Das Jugendrotkreuz ist Motor! – Innerhalb des DRK übernehmen wir Verantwortung, wir engagieren uns und bringen uns in alle Themen und Aufgabenfelder des Roten Kreuzes aktiv ein. Durch kritisch-konstruktive Mitarbeit bereichern wir die Präsidien und andere Gremien sämtlicher Verbandsgliederungen. Wir stehen damit für den Erfolg des gesamten DRK ein und sind das junge Gesicht des DRK!

4. Das Jugendrotkreuz macht Bildung! – Wir lassen die Kinder und Jugendliche daran nicht nur als Empfänger, sondern auch als Gestalter teilhaben. Wir bieten Orientierung und vermitteln die Werte der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Damit prägen wir junge Menschen nachhaltig. Unsere Bildungsarbeit ist bunt, multimethodisch und macht Spaß!

5. Das Jugendrotkreuz übernimmt Verantwortung für andere! – Wir sind aktiver Teil der Gesellschaft, erkennen deren aktuelle und zukünftige Bedarfe und gestalten selbstbewusst mit.

6. Vielfalt ist großartig! – Wir sind uns der Individualität von Menschen bewusst und begreifen diese als Chance für unser Miteinander. Deshalb sprechen wir

alle Kinder und Jugendlichen an. Insbesondere die interkulturelle Öffnung ist uns in diesem Zusammenhang eine Herzensangelegenheit.

7. Das Jugendrotkreuz ist in den Lebensräumen von Kindern und Jugendlichen! – Wir engagieren uns daher gleichermaßen in der JRK-Schularbeit sowie in der außerschulischen Jugendverbandsarbeit. Wir tun das Eine, ohne das Andere zu lassen! Als Partner von Schulen stellen wir allen Schülerinnen und Schülern JRK-Angebote zur Verfügung und tragen damit den Rotkreuzgedanken in die Schulen.

8. Das Jugendrotkreuz bietet Lernfelder! – Als lernende Organisation fördern wir die Weiterentwicklung jedes Einzelnen des Jugendrotkreuzes sowie des Gesamtverbandes und ein faires, offenes Miteinander! Wir achten einander und aufeinander! Auch Fehler gehören für uns dazu! Damit gehen wir souverän und kritisch um und bieten unseren Mitgliedern damit eine Kultur, in der sie selber auch Fehler machen dürfen.

9. Ehren- und Hauptamt – Hand in Hand! – Das Jugendrotkreuz ist ehrenamtlich geprägt, bedarf aber hauptamtlicher Unterstützung – organisatorisch und vor allem pädagogisch. Der Umgang zwischen Ehren- und Hauptamt ist geprägt von einem partnerschaftlichen Miteinander und einer gemeinsamen Identifikation für die Ziele und Inhalte der JRK-Arbeit.

10. Das Jugendrotkreuz erfährt Unterstützung! – Wir haben viel zu bieten und sind wertvoller Teil des Deutschen Roten Kreuzes. Dafür sind gute Bedingungen vorhanden. Diese erhalten wir neben der öffentlichen Hand von den DRK-Verbänden infrastrukturell und finanziell. Die im Jahr 2000 vom DRK-Präsidium beschlossenen Mindeststandards der Jugendrotkreuzarbeit sind selbstverständliche Grundlage unserer Arbeit.





Unsere Leitsätze im Jugend- rotkreuz

Die JRK-Leitsätze als Grundlage unserer Bildungsarbeit

1. Das JRK ist im Rahmen der Grundsätze der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung aktiv.

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



2. Wir arbeiten zu den gleichwertigen Schwerpunkten:

- Förderung des sozialen Engagements
- Einsatz für Gesundheit und Umwelt
- Handeln für Frieden und Völkerverständigung
- Übernahme politischer Mitverantwortung



4. Das JRK übernimmt als selbstverantwortlicher Jugendverband innerhalb und außerhalb des Verbandes die Interessenvertretung für alle Kinder und Jugendlichen.



3. Das JRK versteht sich als ein inklusiver Jugendverband und fördert den Abbau von Barrieren und Diskriminierung.



5. Das JRK ist als Rotkreuz-Gemeinschaft Bestandteil des DRK und leistet seinen Beitrag zur Sicherung der Zukunft im Zeichen der Menschlichkeit.



HEY

6. Das JRK trägt zur Förderung des Nachwuchses für das DRK bei und ist Quelle für Innovation moderner Rotkreuz-Kultur.



7. Das JRK engagiert sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Rotkreuzgemeinschaften.



9. Die Vielfaltigkeit der Kinder und Jugendlichen findet in den Formen der JRK-Arbeit ihre Berücksichtigung.



8. Wir ermöglichen allen Kindern und Jugendlichen in alters- und bedarfsgerechter Form mit den Methoden moderner Jugendarbeit ein umfassendes Mitwirken in der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.



10. Die tragende Säule der JRK-Arbeit ist die Ehrenamtlichkeit. Bei der Koordination und Umsetzung arbeiten ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konstruktiv und kooperativ zusammen.



11. Wir im JRK arbeiten mit sozialer und fachlicher Kompetenz. Diese wird durch Bildungsangebote qualitativ gefördert.



12. Die JRK-Arbeit bewegt sich in einem Spektrum von regelmäßigen Gruppenstunden über JRK-Schularbeit bis zum offenen Angebot.

13. Neben der dauerhaften Mitgliedschaft ist eine Mitarbeit und Teilnahme an zeitlich begrenzten und offenen Angeboten möglich.



14. Offene Kommunikation, wertschätzende Reflexion, Transparenz und gezielte Information nach innen und außen sind wesentliche Bestandteile unserer Arbeitsweise.



15. Das JRK versteht sich als lernende Organisation.





„Der Strategische Rahmen bildet mit unseren neun Hauptzielen das Fundament unserer JRK-Arbeit. Jetzt heißt es, ihn gemeinsam mit unseren 140.000 Mitgliedern zu gestalten und mit Leben zu füllen.“

Marcel Bösel, JRK-Bundesleiter

Herausgegeben von
DRK e.V. - Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz

Carstennstr. 58
12205 Berlin

Kontakt

Mail: jrk@drk.de
Tel.: 030-85404-390

 www.jugendrotkreuz.de
 [@Deutsches_Jugendrotkreuz](https://www.instagram.com/Deutsches_Jugendrotkreuz)
 [@Jugendrotkreuz](https://www.facebook.com/Jugendrotkreuz)